

Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Dr. Thomas Beyer, Bernhard Roos, Markus Rinderspacher SPD**

Schnelles Internet als Teil der Daseinsvorsorge ins Telekommunikationsgesetz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich über eine Bundesratsinitiative dafür einzusetzen, die Versorgung mit schnellem Internet als Teil der Grundversorgung, d.h. der Daseinsvorsorge, ins Telekommunikationsgesetz aufzunehmen.

Begründung:

Mit dieser Aufnahme als Teil der Grundversorgung ins Telekommunikationsgesetz hätte jeder in Deutschland das Recht auf eine Versorgung mit einer angemessenen Internetbandbreite zu einem verträglichen Preis, ähnlich wie Telefon, Strom und Wasser.

Die CSU hat im Vorfeld der Neufassung des Telekommunikationsgesetzes diese Forderung der SPD geteilt, ist jedoch dann kurz vor der Gesetzesverabschiedung im Bundestag vor der FDP eingeknickt.

Damit bleibt es bei vielen weißen Flecken in Bayern, die durch das auslaufende Breitbandförderprogramm des Freistaates nie erfasst wurden.

Breitband ist ein wichtiger Standortfaktor, gerade in den ländlichen Regionen, und Teil der angestrebten gleichwertigen Lebensbedingungen in ganz Bayern.